

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 45

Rubrik: Briefe, die uns erreichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe, die uns erreichen
(Übersetzt von Jack Hamlin)

XIII.

Mein Bruder!

Du schreibst, meine Srauen sehnen sich nach meiner Rückkehr und daß Bisefa einen Staatsturban für mich gestickt hat. Auch ich habe an Bisefa gedacht und ihr eine goldene Armbanduhr gekauft. Du sollst ihr aber nichts davon sagen, denn ich möchte gerne ihre überraschten Kinderaugen sehen, wenn sie mein Geschenk erblickt.

Nun sind wir in Tschürh-hüch angelangt. Dies ist die allerschönste Stadt, die wir in der Schweiz gesehen haben. Es ist auch ein See da und eine wundervolle Straße, die lauter

neue Häuser hat. Tschürh-hüch ist ein Ort, wo viele Sremde wohnen, hauptsächlich Germanen. Es sind aber auch viele Italiener da, die den ganzen Tag in den Kaffeehäusern sitzen und schreien.

Hier wie überall spielen die Schweizer mit Karten und klopfen auf den Tisch. Ein Wort hört man hier sehr oft. „Khaibah“. Ich weiß nicht, was es heißt, und Hirrah Singh sagt, er weiß es auch nicht genau. Man sagt hier: Khaibah schön — khaibah schlecht — khaibah kalt — khaibah heiß — khaibah welsch usw. Alles ist „khaibah“. Wenn du unseren Elektrotechniker, der ja auch Schweizer ist, in Benares triffst, so sage zu ihm „khaibah“, es wird ihn an seine Heimat erinnern und ihn freuen.

Sage unserem gnädigen Herrn, dem Mahadajah, daß es schwer ist, jetzt die Gesetze und Bestimmungen dieses Landes zu studieren, da alles durch den großen Krieg gestört ist und die Beamten nach fünf verschiedenen Seiten schielen. Was sagte unser alter Sakir? „Man kann es nicht jedermann recht machen und seiner Großmutter.“ — Die Schweizer scheinen es jedermann recht machen zu wollen und dem Scheitan*) seiner Großmutter noch dazu. Ein Sremder soll aber den Schweizer Behörden nichts nachsagen, denn die Schweiz tut sehr viel für sie. Ein Sremder hat hier dieselben Rechte wie die Schweizer, nur daß er keine Steuern zahlt und dazu noch einen

*) Scheitan. Teufel. Anmerkung des Übersetzers.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Griechenland und seine Freunde??



„Na, Kleiner, willst du nicht endlich unser Bundesbruder werden?!!“

ZÜRICH

Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr:

„Drei arme Teufel“, Operette von K. Weinberger.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Parsifal“, von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr:

„Pelleas und Melisande“, von M. Maeterlinck.

Sonntag, abends 8 Uhr:

Zum ersten Male: „Kinder der Freude“, drei Einakter von F. Salten.

Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania - Apotheke :: ZÜRICH

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :: Eigene
Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea
American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre. Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu

Bestellungen ausser Hause wird, sorgfältigst ausgeführt Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Telephon 1650

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Konsul hat, um seine Rechte zu wahren. Kein Wunder, daß die Ausländer von den Schweizern geachtet werden. Hirrah Singh sagt, er hätte in Loh-sahn einen unserer Brüder gesehen, ein gewöhnlicher Marghilehhändler, ein Mann ohne Kaste, der in der Stadt herumläuft mit dem Union-Jack*) im Knopfloch! Sage das unseren Brüdern. Die Schweiz ist fürwahr ein freies Land! Ich habe selbst einen Menschen gesehen in französischer Uniform. Er trug eine Lieutenants-Mütze, eine Jacke mit sechs Orden, zerstörte Puttees, Knopfschuhe und Sporen! Sonderbar. —

Die Schweizer, hauptsächlich in der fränkischen Schweiz, sind sehr leichtgläubig. Wenn

**) Union-Jack, englische Flagge. (Anmerkung des Übersetzers.)

ein Sremder kommt und sagt: „Ich bin ein großer Gelehrter,“ so glaubt man ihm und alle wiederholen: „Er ist ein großer Gelehrter.“ Wenn aber ein Uragrohniischer fragt: „Woher wissen Sie das,“ so antwortet man: „Er hat es mir doch selber gesagt“ und damit ist jedermann zufrieden.

In Tschürch-hüch gibt es viele Seidenhändler und ein sehr interessantes Mu-seh-hum wie bei uns in Calcutta. Die Schweiz ist scheinbar nicht sehr reich, aber in Wirklichkeit gibt es hier alles, was es in den reichsten Ländern gibt, denn jede Stadt, wenn auch klein, hat viele reiche Männer und gute Schulen und schöne Gebäude und Gärten. Es gibt hier kein Oschungel und alles ist be-

baut und angepflanzt. Auch weiß jeder, wem dieses oder jenes Stück Land gehört!

Wir bleiben zwei Wochen hier und ich werde dann nach einem großen Hafen im Süden reisen, um dort ein Schiff zu finden, das mich nach Indien zurückbringt.

Sage dem Maharadjah, unserem gnädigen Herrn, ich hätte alles, was ich gesehen habe, in einem Buche niedergeschrieben, so daß, wenn mein Gedächtnis mich verlassen sollte, ich ihm daraus vorlesen kann.

Nächstens mehr.

Dein treuer Bruder

Bahadur Khan.

OIIIOIO

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Grand Café Splendid

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser
Erstklassig. Künstler-Orchester

Täglich 4-6½ Uhr und 8-11 Uhr. — 7 Billards. — Kegelbahnen, Vorzügliche Ventilation. — Tägliche Spezialplatte. [1395]

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
See-wein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle

1592

für Hochzeiten und
Gesellschaften

Appenzeller Biberladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franco gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshamer, Herisau.
Schweiz, Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silb. Medaille.

NATIONAL

Militärstr. 24 | Teleph. 1599

Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Freitagschänken-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

Wenn Sie eine gute Uhr
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. 1
Paul Missel, Ecke Mühle-
gasse, b. Radum. Silb. Her-
ren- u. Damenuhren von
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur
von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!

Panorama Utoquai

Die Schlacht bei Murten

Siegreiche Helden-
schlacht der Eidgeno-
ssen gegen den ober-
erungssüchtigen
Karl den Kühnen
von Burgund ::

Kolossal - Rund - Gemälde
auf 1500 m² Grundfläche

Grösste Sehenswürdigkeit Zürichs

■ Sonntags ermässigte Preise: Erwachsene
nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Milliär 50 Cts.

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof ZÜRICH 1 | Telephon 9093

Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.

Erstklassiges Geschäft! 1671

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Programm vom 1. bis 7. November

Die grosse, beliebte Künstlerin

MARIA CARMEL

neuestes Kunstwerk

Spinolas letztes Gesicht

Phantastisches Drama in 5 Akten von D. J. Rector.

Bademäuschen

Prikelndes u. pikantes Lustspiel in 3 Akten.

Die neuesten deutschen und franz. Kriegsnachrichten.

Ab Mittwoch den 8. Nov. ■ Voranzeige

Das grosse kinematographische Meisterwerk in 5 Teilen

Die Zerstörung Carthagos!

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Täglich:

Künstler-Konzerte

Damen-Orchester Höhni. — Vorzüglich billige Küche.

Tel. 8339

21 Schweizerg. 21

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehre.

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Rote und Blaue Radler

ZÜRICH □ erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte